

Unsere Werkstätten sind modern

2 Hinweise:

Wir arbeiten für die Lebenshilfe – Werkstätten

Leverkusen / Rhein- Berg gGmbH.

Das ist sehr schwer zu lesen.

Wir schreiben in diesem Text:

- Unsere Werkstätten

Das ist kürzer.

Die Lebenshilfe – Werkstätten Leverkusen /
Rhein- Berg gGmbH sind damit gemeint.

In diesem Text geht es um alle

Werkstatt beschäftigten und Mitarbeiter.

Damit sind Männer und Frauen gemeint.

In diesem Text schreiben wir immer

die männliche Form.

Wir schreiben zum Beispiel:

- Ein Beschäftigter
- Ein Gruppenleiter

Das ist leicht zu lesen.



Immer mehr Menschen haben ein Tablet.
Das Wort Tablet spricht man so aus: Täblett.
Das kann man zum Beispiel mit dem Tablet
machen:

- Im Internet etwas ansehen
- Spiele spielen
- Filme ansehen
- Nachrichten schreiben und lesen

Die Lebenshilfe Werkstätten Leverkusen möchten
auch mit Tablets arbeiten.
Sie wollen moderne Werkstätten sein.



Bildquelle: Pixabay.com

Tablets sind teuer

Die Beschäftigten in unseren Werkstätten sollen
mit dem Tablet lernen.

In unseren Werkstätten gibt es
viele Beschäftigte.

Deshalb brauchen sie viele Tablets.

Viele Tablets kosten viel Geld.

Soviel Geld haben die Werkstätten nicht.

Die Stiftung Wohlfahrtspflege hat unseren
Werkstätten Geld gegeben.



Bildquelle: Pixabay.com

Mehr lernen

In unseren Werkstätten arbeiten

alle Beschäftigten an Aufträgen.

Für die Werkstätten sind die Aufträge wichtig.

Dafür bekommen die Werkstätten Geld.

Aber die Beschäftigten sollen auch lernen.

Arbeitet man im Lager-bereich, muss man
die Fahrzeuge kennen.

Arbeitet man in der Küche, muss man
die Werkzeuge kennen.



Schwere Sprache

Die Gruppenleiter in unseren Werkstätten
sind Fachleute.

Sie kennen sich in ihrem Beruf gut aus.

Von ihnen kann man viel lernen.

Die Gruppenleiter haben Bücher und Texte über
ihren Beruf.

Diese sind oft in schwerer Sprache geschrieben.

Die meisten Beschäftigten können
die schwere Sprache nicht verstehen.

Sie können mit den Büchern in
schwerer Sprache nicht lernen.



Bildquelle: Pixabay.com

Das sind QEs

Für die Gruppenleiter gibt es neue Texte mit Fotos.

Diese heißen Qualifizierungs-Einheiten.

Das kürzt man QE ab.

Sind es mehr als eine QE, sagt man QEs.

QEs beschreiben meistens eine Arbeit.

Für jeden Arbeits-schritt gibt es eine Seite.

Auf einer Seite sind ein Foto und ein kurzer Satz.

Die Beschäftigten lernen alle Arbeits-schritte nacheinander kennen.

Am Ende sehen sie die fertige Arbeit.



Bildquelle: Pixabay.com

Noch mehr über QEs

In einer QE gibt es auch immer einen Test.

Der Beschäftigte muss Aufgaben lösen.

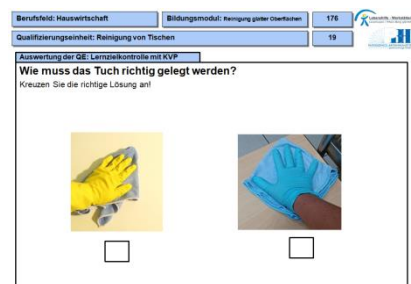
Die Aufgaben sind Fragen zu den QEs.

Es gibt auch QEs über Maschinen und Werkzeuge.

Mit QEs kann man auch etwas lernen über:

- Brandschutz
- Arbeitssicherheit
- Sauberkeit am Arbeitsplatz

Jeder lernt mit QEs etwas dazu.



Bildquelle: Pixabay.com

Hier gibt es schon QEs

In diesen Bereichen gibt es schon QEs:

- Gartenbau
- Hauswirtschaft
- Lager
- Berufsbildungsbereich

Viele Gruppenleiter haben mitgeholfen.

Seit Oktober im Jahr 2022 gibt es 55 QEs.

QEs für alle

In den nächsten Monaten werden noch mehr QEs erstellt.

Jeder Gruppenleiter soll QEs bald kennen.

Jeder Beschäftigte in unseren Werkstätten soll mit QEs lernen.

Mit dem Geld der Stiftung Wohlfahrtspflege geht das jetzt auch mit dem Tablet.



Bildquelle: Pixabay.com

Ein Kollege erzählt

Lukas Fallberg arbeitet in Refrath
im Lager-bereich.

Er hat schon mit QEs gelernt.

Die waren auf Papier ausgedruckt.

Jetzt lernt er auch am Tablet.

Herr Fallberg sagt:

Ich muss am Tablet nicht
so viel schreiben.

Ich kann die Fragen schneller beantworten.

Er kennt sich gut im Lager aus.

Aber Herr Fallberg sagt auch:

Ich muss immer noch was lernen.

Zu Hause ist das wichtig.

Bei der Arbeit ist das aber auch wichtig.



Auf dem Foto sind:

Herr Nawrath (Ausbilder aus dem Lager/ Refrath), Herr Fallberg (Beschäftigter) und Frau Riediger

Diesen Text haben Barbara Larsow und Stefan Hoyme und Rüdiger Benkendorf geprüft.

Sie sind Test-Leser von der Lebenshilfe Schleswig-Holstein.